



Fernweh hat der Augsburger Kurt Michel. Er will nicht nur andere an seinen Abenteuern teilhaben lassen, sondern nebenbei noch Gutes für die Menschen im Land tun. Bild: privat

Trekking mit Nächstenhilfe

Ein Augsburger will mit seinem Hobby Gutes tun

(pm). Wer sich dem Augsburger Kurt Michel auf einer seiner privat organisierten Trekkingtouren nach Nepal und Tibet anschließt, kann neben den Natur- und Kulturerlebnissen auch noch das gute Gefühl mit nach Hause nehmen, etwas für die sozial Benachteiligten des Landes getan zu haben.

Mit einem Teil der Einnahmen aus den Touren wird einem Mädchen aus dem Solo Khumbu (Everest-Region) der Schulbesuch ermöglicht. Darüber hinaus hat jeder Teilnehmer an den Reisen die Möglichkeit zur direkten Hilfe. 10 € zusätzlich zum Reisepreis ermöglichen einem taubstummen Mädchen aus einem Bergdorf im Langtang-Nationalpark den Besuch der einzigen Schule für Taubstumme in Kathmandu. „Volksnähe statt Luxus“, ist denn auch das Motto der Touren: Die

Transporte innerhalb Nepals erfolgen mit lokalen Bussen, übernachtet wird in einfachen, von Nepalis betriebenen Lodges, und das Gepäck sollte jeder Teilnehmer der maximal 8 bis 9 Personen großen Gruppen selbst tragen.

Dieses Jahr werden noch die Annapurnaumrundung und ein Trek im Langtang-Nationalpark durchgeführt. Die Kosten für diese Touren liegen bei 1490 € einschließlich Flug nach Kathmandu, Übernachtungen und Transporte sowie Nationalparkgebühren. Im Frühjahr 2003 sind zwei 17-tägige Schnuppertouren geplant.

Alles Weitere über das „Mini-Hilfsprojekt“ und Details über die Touren sind im Internet unter www.nepaltour.de nachzulesen oder bei Kurt Michel (0821/586716) persönlich zu erfahren.